Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

29 (11.4.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 29. Donnerstag den 11. April 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Karlsruhe. [Anzeige.] Durch die in dem hiesigen Intelligenzblatt Nro. 27. auf den 7. d. angekündigte LotterieZiehung gewann das Loos Nro. 146. ein auf schwarzen Sammet gestickten Ofenschirm, Nro. 159. ein mit Perlen gestrickter Tabaksbeutel; Welches man hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Karlsruhe den 11. April 1822.

Großherzogl. PolizeyBüreau.

— — —

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Zur Schuldenliquidation mit den Gläubigern der im Sept. v. J. dahier im ledigen Stand mit Tod abgegangenen Katharina Hauer des verstorbenen Husar Hauers gewesenen Tochter und zum Streit über den Vorzug, ist Termin auf Montag den 29. d. M. anberaumt worden; Wer sich an diesem Tage Vor- und Nachmittags bey der Commission im Gasthaus zum König von Preußen mit seinen Forderungen nicht meldet oder schon früher bey der Inventur nicht gemeldet hat, wird von der ohnehin nur in 82 fl. 32 kr. bestehenden Verlassenschaft abgewiesen.

Karlsruhe den 2. April 1822.

Großh. Stadtamt.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Georg Friedrich Heil, Metzger zu Eggenstein, ist unterm 9. Merz d. J. Gant erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Montag den 22. April d. J. Vormittags 9 Uhr zu Eggenstein auf dem Gemeindehaus persönlich oder durch Bevollmächtigte vor denen zur Gantuntersuchung Verordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift, gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 19. Merz 1822.

Großherzogliches Landamt.

— — —

(3) Karlsruhe. [Diebstahl.] Letzten Sonntag Abend den 31. März zwischen 8 und 9 Uhr wurden in einem hiesigen Hause nebst der hier unten näher beschriebenen Chatulle folgende Geldbeträge entwendet:

	fl.	kr.
1) Fünf holländer und zwey östreichische Ducaten	38	30
2) Zehn Kronenthaler	27	—
3) In Großenthalern Zehnbätznern und Sechsbätznern, zusammen . .	94	—
4) In zwey Rollen sechskreutzer Stücke auf deren einen mit Bleistift 9 fl. 30 kr. geschrieben ist	18	30
5) Ein Paquetchen mit der Bemerkung „Magdlohn"	4	—
6) In einem Papierchen mit der Bemerkung „Eigenthum der Magd" .	1	4
Zusammen	183	4

Die Cassette ist von dunkelbraunem Mahagoniholz, ein Fuß lang und einen halben Fuß breit, auf beiden Seiten mit messingenen Handheben versehen, an dem obern Rande des Deckels mit gelb und schwarz eingelegtem Holze schmal garnirt, unten an der Aussenseite des Bodens mit grünem Tuch beschlagen, und am Schlüsselloch befindet sich ein kleines messingenes Schildchen; innen ist die Einrichtung zu einem Schreibzeug mit gläßernen Tinten- u. Sandfäßchen, die aber nicht gebraucht sind, angebracht; auch befand sich darinn ein gestricktes mit rothen PerlenGuirlanden geziertes Geldbeutelchen, nebst einer Anzahl verschiedene Scripturen. Dieser Diebstahl wird nun mit der angelegentlichen Bitte an sämmtliche Behör-

den bekannt gemacht, zur Entdeckung des Diebes möglichst mitzuwirken, und von jeder sich ergebenden Spur gleichgefällige Nachricht anher mitzutheilen.

Karlsruhe den 1. April 1822.

Großh. Stadtamt.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Wein- und Fässerversteigerung.] Montag den 15. April d. J. Vormittags 9 Uhr und die folgenden Tage wird aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen KreisCassiers Schrott in der Schloßstraße Nro. 22. eine Quantität vorzüglicher und rein gehaltener Weine, als Hambacher, Herxheimer, Ungsteiner und Forster Traminer, Fuder und halbfuderweise auch etwa in geringerem Quantum gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an die Meistbietenden versteigert werden. Auch werden die vorhandenen neuen nnd meistens weingrünen Fässer, sämmtlich oval, in Eisen gebunden, und solid gearbeitet, so wie eine Parthie schönes Faßtaugenholz dem Letztbietenden zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 2. April 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das Taglöhner Simon Hattichsche zweistöckigte Haus in der Karlsstraße liegend, auf welches bereits 7560 fl. geboten ist, muß höherer Weisung zufolge, wiederholt auf Steigerung gesetzt werden, wozu weiterer Termin auf Dienstag den 23. April d. J. Vormittags 10 Uhr auf der Rathskanzley anberaumt ist, und wozu man die Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 16. Merz 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in die Verlassenschaftsmasse des Metzgermeisters Wilhelm Niklas gehörige zweystöckigte Wohnhaus nebst Seitengebäude und Hof auf der langen Straße und in die Lammgasse das Eckhaus bildend, einseits neben Silberarbeiter Deimling, andernseits neben Samson Herrmann liegend, wird der Erbtheilung wegen Montag den 22. April d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem Hause selbst auf Steigerung gesetzt, und wenn ein annehmbares Gebot erfolgt, dem Höchst- und Letztbietenden sogleich ohne Ratificationsvorbehalt für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 3. April 1822.

Großherzogl. StadtAmtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Güterversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des Metzgermeisters Wilh. Niklas werden nachstehende Güterstücke als:

Ein halber Morgen Acker im Sommerstrich neben Heinrich Niklas und Kurschmidt Müllers Witb.

Ein Morgen Acker im Mühlburger Feld auf den Mühlburgerweg stoßend, ein- und andernseits auf das Freyherrlich von Seldeneckische Gut stoßend; Montag den 22. d. M. Vormittags 9 Uhr in dem Hause selbst öffentlich versteigert und wenn der Anschag erreicht wird, dem Höchst und Letztbietenden sogleich für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 3. April 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(3) Karlsruhe. [Garten feil.] Ein Viertel Garten in den Augärten ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere bei Schreinermeister Göhler zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

Bey Bernhard Hirsch in der Waldhorngasse Nro. 21. ist ein Logis sogleich oder auf den 23. Juli zu verleihen, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus und Stallung für 3 Pferde. Nach Verlangen können von obigem Logis 2 Zimmer für ledige Leute abgegeben werden.

In der Akademiestraße Nro. 20. ist im Hintergebäude der obere Stock mit allen Bequemlichkeiten bis den 23. July zu vermiethen.

Auf dem Hospitalplatz ist in Nro. 43. zu ebener Erde ein einzelnes Zimmer mit Möbel zu vermiethen; das Nähere kann man im Hause selbst erfahren.

In der Waldgasse Nro. 5. ist im obern Stock im Hintergebäude ein Logis in 3 Piecen, Küche, Keller und Holzremis bestehend auf den 23. July zu vermiethen.

Bey Hofuhrenmacher Schmidt sind zwei Zimmer für ledige Herrn auf den 1. May oder 1. Juni mit oder ohne Bett und Möbel zu verleihen.

Im innern Zirkel Nro. 23. sind 2 Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. May zu beziehen.

In der Lammgasse bei Karl Bärenklau, Riemer, ist ein Mansartenlogis von 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April oder Juli an eine stille Haushaltung zu vermiethen.

In der Rüppurrer Thorstraße Nro. 20. ist zu ebner Erde bis auf den 23. April ein Logis zu verleihen.

Zunächst der katholischen Kirche in der neuen Herrengasse, bei Baumeister Fischer, ist ein Logis in dem 3ten Stockwerk, bestehend, in 6 tapezierten Zimmern, einer Dach- und Speicherkammer, Küche, Keller, nebst Holzremise, auf den 23. July zu vermiethen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bey Friseur Nothhardt in der Zähringer Straße Nro. 34. ist der mittlere Stock, bestehend in 8 Zimmern, nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu verleihen.

Vor dem Linkenheimer Thor, der Großh. Botanik gegenüber, im Eckhaus Nro. 11. ist der ganze obere Stock, nebst Stallung zu 4 Pferden und Chaisenremise, auf den 23. July d. J. zu vermiethen.

In der alten Herrengasse Nro. 5. im zweiten Stock auf die Straße gehend ist ein Logis mit Bett und Möbel an ledige Herrn zu vermiethen, und kann täglich bezogen werden.

In der neuen Waldgasse Nro. 45. bei Säckler Schenck ist der mittlere Stock zu vermiethen, und auf den 23. July zu beziehen; er besteht in 4 Zimmern wovon 2 tapeziert und 3 heitzbar sind, Küche, Keller, Speicher, Holzremis und Theil am Waschhaus.

Bey Maurermeister Müller ist der 2te Stock seines in der Hirschgasse Nro. 2. gelegenen Hauses, bestehend in 5 Zimmern, Küche, verrohrter Speicherkammer, Keller, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. July zu vermiethen.

In der Zähringer Straße Nro. 8. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen. Bey Bierbrauer Rüppele ist das Nähere zu erfragen.

— — —

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch] Für eine kleine Haushaltung wird ein Logis von 2 bis 3 Zimmern auf den 23. April d. J. zu miethen gesucht, das Comptoir dieses Blatts gibt Auskunft, von wem?

Bekanntmachungen.

Karlsruhe. [Museum.] Die verehrlichen Mitglieder der hiesigen Museumsgesellschaft werden andurch ordnungsmässig in Kenntniß gesetzt; daß der Einzug der gewöhnlichen Beyträge für das erste Quartal des MuseumsRechnungsJahrs 1822 nemlich die Monate April, May und Juny, mit dem 12. dieses beginnen werde.

Karlsruhe den 9. April 1822.

Die Commission.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für hiesige Einwohner guten Rufs, liegen gegen erste Hypothek und doppelte Versicherung nach dem Brandassekurationsanschlag mehrere tausend Gulden zum Ausleihen gegen fünf vom hundert Zins bereit. Liebhaber zu solchen Anlehen wollen ihre Namen und die Summe welche sie suchen dem Comptoir dieses Blattes mittheilen, worauf ihnen durch dasselbe schnelle Antwort werden wird.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es sind 2—3000 fl. gegen gerichtliche gute Versicherung ins Karlsruher oder Durlacher Amt zu verleihen, bei wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Aechte italienische Strohhüte von vorzüglich schöner Qualität sind angekommen, und zu den billigsten Preisen zu haben bey Karoline Brühlmann.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Unterzeichnetem ist ein beträchtliches Quantum durch den Beutel, wie das Mehl gemahlenen Straßburger Gyps von sehr guter Qualität, so wie auch der Centner gebrannten um 1 fl. 12 kr., u. der Ackergyps ungebrannt von der nemlichen Qualität aber das Simri für 14 kr. zu haben.

J. M. Müller, Maurermeister.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Seifensieder Weiß in der langen Straße Nro. 161. ist gute venetianische Seife zu haben, das Pfund zu 36 kr.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum, welche Pferde haben, die ergebenste Anzeige, daß er 6 Morgen noch ganz jungen ungeipsten Klee, welcher schon im k. M. May zum Füttern dienlich ist, und daher auf Verlangen, Theilweise, in kleinen und großen Portionen, auf dem Felde oder in meinem Hause alle Morgen frisch kann abgegeben oder den Herrn Liebhabern zugeliefert werden. Er wird sich stets durch billige und prompte Bedienung die Zufriedenheit derer, die ihn mit ihrer baldigen Bestellung und Zutrauen beehren wollen, zu erwerben suchen. Seine Wohnung ist in der Waldhornstraße Nro. 38. J. W. Trautwein.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete benachrichtigt ein geehrtes Publikum, daß sie alle Arten von feinem und ordinärem Weißzeug zum Waschen übernimmt, so wie auch weiße wollene Shawls; auch bessert sie auf Verlangen alle beschädigte Wäsche aus. Ihre Wohnung ist bei Hrn. Hafner Geißendörfer in der Zähringerstraße Nro. 33.

Scholkenmeyer, Wittwe.

(3) Karlsruhe. [Dienstantrag.] In einem hiesigen Gasthof wird ein Kellnermädchen gesucht, welches aber mit guten Attestaten versehen seyn muß, und kann alle Tage eintreten, im Comptoir dieses Blattes erfährt man das Nähere.

(1) Mühlburg. [Anzeige.] Unterzeichnete macht bekannt, daß sie bei Hochzeiten, Kindtaufen, Gastmälen, oder sonstigen Gelegenheiten, im feinen und ordinären Kochen, und in Backereien ihre Dienste anbietet, auch wird im Hause Parthieenweis alle Sorten Backerey nach Belieben angenommen.

Mühlburg am 10. April 1822.

Barbara Bauer, geb. Klotz.

Fremde vom 5. bis 9. April.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Brisonée, Kaufmann v. Lyon. Hr. Dumere, Kaufm. von Straßburg. Hr. Engelhard, Kaufm. mit Gattin von da. Hr. Poisonnie, und Herr Perardt, Kaufleute von Paris.

Im Kreuz. Hr. Schwindhammer, Advokat von Straßburg. Hr. Meister, Kaufmann von Lahr. Herr Gaes, Kaufm. von Freyburg. Hr. Irroy, Kaufmann von Marcuil. Hr. Riggardt, Student von Freyburg. Hr. Zell, Professor von da. Hr. Sautier, Kaufmann v. da. Hr. Bott, Kaufm. v. Rheims. Hr. Mogg, Kaufm. von Straßburg. Hr. Nohl und Hr. Rocholl, Studenten von Heidelberg. Hr. Schwarz, Baumeister von Bruchsal. Hr. Hofmeister, Schaffner von Heidelberg. Hr. Rieppur, Student von da.

Im Darmstädter Hof. Hr. Monpelas, Kaufmann von Lyon. Hr. Pfeiffer, Partikulier v. Darmstadt. Hr. Senefelder, Inspector von München. Hr. Hardmann, Partikulier von Eßlingen. Hr. Bonenbluft, Kaufmann von Arburg. Hr. Klingensus, Student von Stuttgardt. Hr. Linck, Kaufm. von Lahr. Hr. Schoch, Kaufm. von Zürch. Hr. Weber, Gerichtsschreiber von Bergzabern.

Im Zähringer Hof. Hr. Fiedler, Dr. juris von Frankfurt. Hr. Fiedler, Mediziner von da. Hr. Harleß, Kaufm. von Nürnberg.

Im Kaiser. Hr. Dubois, Kaufm. von Neuschatel. Hr. Sievert, Forst-Praktikant von Rastatt. Hr. Christ, Lehrer aus der Schweiz. Hr. Schuler, Lehrer von Stuttgart. Hr. Baron v. Neuenstein von Baden. Hr. Baron von Neuenstein von Freyburg. Hr. Harcer, Fabrikant von Stockach. Hr. Haring, Partikulier von Haßlach. Hr. Grener, Partikulier von Heidelberg.

Im schwarzen Bären. Hr. Meßmer u. Hr. Schlicht, Ingenieurs von Speyer. Hr. Labaume, Particulier von Nuits. Hr. Adam, Verwalter von Speyer. Hr. Bödicker u. Hr. Scheller, Studenten von Heidelberg

Im goldnen Ochsen. Hr. Krohmann, Kaufm. von Straeburg. Hr. Vogel, Kaufm. von Arau. Hr. Walz, Student von Jena. Hr. Langnes, Kaufm. von Darmstadt. Hr. Strobel, Kaufm. von Franckenstein. Frau Domainenverwalter Wacker von Sinsheim.

Im Ritter. Hr. Fischer, Kaufm. von Tübingen. Hr. Bühler, Partikulier von Ulm. Hr. Hofmann, Buchhalter von Mannheim. Hr. Schneider, Kaufm. v. Weisenburg. Hr. Weber, Kaufm. von Hechingen.

Im rothen Haus. Hr. Eberhard, Student v. Heidelberg.

In Privathäusern. Hr. Zeyher, Gartendirektor von Schwetzingen. Hr. Panzer, KreisIngenieur mit Gattin von Speyer. Fräulein von Gemmingen von Hornberg. Hr. Arnold, Baudirektor von Mainz. Hr. Sensburg, Professor von Rastatt. Hr. Fries, HofgerichtsExpeditor mit Familie von Mannheim.

Bekanntmachung.

Die zur Leitung der Wahl eines evangelischen Kirchengemeinderaths angeordnete Commission ersucht diejenigen, bei welchen die Wahlzettel noch nicht abgeholt worden sind, dieselben am Freytag den 12. dieses Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr auf die Stadtrathskanzley einzusenden.

Karlsruhe den 10. April 1822.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 6. April 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach.		Pforzheim.	
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	6	—
Alter Kernen	6	18	5	48	7	—
Waizen = =	4	48	4	48	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	2	48	2	48	3	44
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	2	48	2	48	2	56
Haber = = =	2	30	2	30	2	30
Welschkorn =	4	—	4	—	4	16
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	36
Linsen = = =	—	—	—	—	—	30
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.	
Ein Weck zu	Pf.	Lth.	Pf.	L.
1 kr. hält	—	8	—	$8\frac{1}{4}$
dito zu 2 kr.	—	16	—	$17\frac{1}{2}$
Weißbrod zu 6 kr. hält	1	20	1	21
Schwarzbrod zu 4 kr. hält	2	—		
dito zu 8 kr.	4	—		
zu 5 kr. hält	—	—	2	19
zu 10 kr. hält	—	—	5	6

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	8	8
Gemeines =	6	—
Rindfleisch =	6	6
Kuhfleisch =	6	—
Kalbfleisch =	6	6
Räuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	—	—
Schweinefl.	6	6
Ochsenzunge	8	8
Ochsenmaul	22	—
1 Ochsenfuß	8	8
1 Kalbskopf	22	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 15 kr. — Butter 14 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 5 Eyer 4 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.